
Die Chuzpe

**Wer Chuzpe hat, macht gerne von ihr Gebrauch – ohne Rücksicht auf andere.
Diese bleiben zwar bewundernd, doch ratlos zurück.**

Herr Biedermann hat einen Kollegen, Herrn Vorwitz. Herr Vorwitz bekommt meistens, was er will. Jedoch nicht, weil er besonders höflich und freundlich ist. Er setzt seinen Willen durch, weil er auf eine intelligente Art frech und unverschämt ist. Dabei bleibt er immer charmant. Herr Biedermann weiß nicht, ob ihn die Chuzpe von Herrn Vorwitz empören oder beeindrucken soll. Das Wort „Chuzpe“ stammt aus dem Jiddischen. Der Begriff ist auch dort in sich widersprüchlich. Einerseits wird die Person, die Chuzpe besitzt, dafür bewundert. Jemand, der Chuzpe hat, handelt auf intelligente Art und Weise zielgerichtet. Er nutzt seine Unerschrockenheit zu seinem eigenen Vorteil. Auf der anderen Seite ärgern sich diejenigen, die durch diese Chuzpe einen Nachteil haben. Denn schließlich steckt bei einer Person mit Chuzpe immer ein egoistisches Motiv dahinter. So wie bei Herrn Biedermann.

Autorin: Corinna Demme